

Verspannungen durch Software beeinflusst?

Beitrag von „coala“ vom 31. Dezember 2008 um 07:45

[Zitat von holzem](#)

...wenn ich den Eingriff der Differenzialsperre beim normalen Fahren vermindern oder gar eliminieren koennte, waere das eine akzeptable Loesung des Problems...

Hallo Hans,

dazu gibt es eine ganz einfache Möglichkeit, die allerdings keine dauerhafte Alternative ist, da mit der Zeit ziemlich nervtötend 😊

Wenn du während(!) der Fahrt den Drehschalter für die Getriebeuntersetzung auf "low" stellst, fährt der Stellmotor als Vorbereitung für den Schaltvorgang die Lamellenkupplung der Längssperre komplett auf. Dieser Zustand bleibt beliebig lange erhalten, so lange du nicht den Wählhebel des A.-Getriebes auf "N" stellst, da der Schaltvorgang in die Unteretzungsstufe erst dann durchgeführt wird.

Unangenehmer Nebeneffekt: In gewissen Abständen ertönt ein Warnton und im MFD steht permanent der, alles andere verdeckende Hinweis "Langsamer Fahren oder neu wählen".

Das ist natürlich keine Dauerlösung, aber eine gute Möglichkeit zu prüfen, ob die Verspannungen daher rühren.

Grüße
Robert